Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier ganz neue Lieder

Das Erste. Das lustige Leben

1860

Das Erste. Das lustige Leben.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1398757

Visual Library

N: 89.

Vier ganz neue Lieder.

1) Ach, das Leben ist so schön ꝛc.
2) Wann's Mailüftel weht ꝛc.
3) Zerdrück die Thräne ꝛc.
4) Die Fahnenwacht.

Das Erste.

Das lustige Leben.

Ach, das Leben ist so schön, ist so schön, ist so schön! Ach das Leben ist so schön, man muß es nur verstehn! Die Welt ist Nichts wie lauter Wind, Die Menschen noch wie immer sind; sie drehn sich wie ein Wetterhahn und bleiben ewig unterthan. Die Männer sind ein feig Geschlecht, sie fürchten sich vorm Stiefelknecht, und kommt nun der Pantoffel gar, so jammern sie das ganze Jahr. Ach das Leben ꝛc.

Ach, das Leben ist so schön ꝛc. Die jungen Herrn mit Bart und Stock, im Sommer mit'n klein Polkarock, sie lieben hier und lieben da, und schwören immer Treue ja; doch wenn man sie genau besieht, so sieht man gleich, daß das nicht zieht, denn sie schwärmen ja Tag ein, Tag aus, und leben stets in Saus und Braus. Ach, das Leben ꝛc.

Ach, das Leben ist so schön ꝛc. Die jungen Mädchen sehr galant, mit zwanzig Ringen an der Hand, sie bitten oft zu Mond und Stern, und hätten alle Männer gern. Doch die Ehefrauen, wer es glaubt, sie lieben ihre Männer treu, und geben oft zum Überfluß dem Hausfreund manchen süßen Kuß. Ach das ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg

Sie mußte darum ihren Dienst verlassen. Vom
tzt fassen.
noch zu finden,
rzens Gesinde.
sah er liegen.
rn verschwiegen.
s Lebens, Sich
n, Ward auch
Und mußte auch

ben er auch be-
Sclav' müßt be-
vorgelesen, Daß

los werden, in
t mehr auf Er-
Bitten und Kla-
zu fragen.
kannte nur Lei-
d Kummer nun
Gotteswill'n er-
im Herzen auch

Stund war ge-
merzen hatt' sie
hatt' kaum den
n mußt sie nicht

auf in ihre
bes-Belohnung.
ernehmen, Daß
bequemen.
Mannskleider

Landesbibliothek Oldenburg